

Abs.:
Bürger der Stadt Radeburg und Umgebung
(Liste im Anhang)

[sächsische(r) Bundestagsabgeordnete(r)]

Sehr geehrte(r) [Name]

seit 2 Jahren bemühen sich weltweit Politiker, die Folgen der Coronainfektion für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten. Auch Sie haben sich für uns engagiert und viel über die bestmöglichen Maßnahmen nachgedacht. Dafür möchten wir ihnen herzlich danken.

Wir alle haben noch nie so eine Welt Pandemie erlebt. Die Situation ist neu und wir können auf keine bewährten Handlungen zurückgreifen. Deshalb gingen verschiedene Länder unterschiedliche Wege. Das war gut so in dem Sinne, dass wir jetzt die Möglichkeit haben, die verschiedenen Strategien zu vergleichen, die erfolgreichen zu empfehlen und die weniger erfolgreichen zu verbannen. Deshalb wurde im Infektionsschutzgesetz § 5 Absatz 9 ja auch die Evaluierung festgeschrieben. Wir sind uns sicher einig: es geht nicht darum, Schuldige für Fehler zu finden, sondern darum, unser Wohl zu mehren und Schaden von uns abzuwenden, wozu Sie als Abgeordneter sich verpflichtet haben und ganz sicher auch verpflichtet fühlen. Deshalb ist diese Evaluierung unaufschiebbar.

Die Entscheidungen während der Pandemie wurden unter dem Einfluss vieler Faktoren getroffen. Dies sind nicht nur epidemiologische, sondern auch virologische, soziologische, ökonomische und viele andere Faktoren. Es ist schwer bei einem System mit so vielen Einflussfaktoren richtige Vorhersagen zu treffen. Deshalb fanden wir in der modernen Medizin zu evidenzbasiertem Handeln.

Das heißt: jeder Wissenschaftler ist aufgefordert, seine Theorie zuerst zu widerlegen und sollte das nicht gelingen, sie zu beweisen. So lange der klare wissenschaftliche Beweis für eine Theorie nicht erbracht ist, sind weitere Forschungen notwendig.

Das braucht Zeit. Zeit, die wir während der Pandemie nicht hatten. Wir haben Verständnis, dass Coronaschutzmaßnahmen deshalb allein auf Grund von Theorien ergriffen wurden, die mangels Daten nicht evidenzbasiert sein konnten. Dadurch waren und sind alle politischen Entscheidungen angreifbar.

Reichen JETZT die Daten aus? Bezieht man die weltweit gesammelten Daten mit ein, dann ganz sicher ja.

Diese Evaluierung muss auf der Grundlage valider Daten folgende Fragestellungen beantworten:

1. Welche Effekte haben Lock Downs tatsächlich gehabt und welches Szenario hat das Dilemma zwischen Schutzwirkung und Kollateralschäden am besten gelöst?
2. Welche Effekte hat das Tragen von Masken in Bezug auf die Verhinderung einer Ausbreitung des Virus und welches Szenario hat das Dilemma zwischen Schutzwirkung und Kollateralschäden am besten gelöst?
3. Welche Aussagekraft besitzen PCR-Tests bei symptomlos positiven Patienten?
4. Welche Maßnahmen (Behandlungsmethoden, Medikamente) wurden für an Covid-19 erkrankten Patienten ergriffen und welche waren wie erfolgreich?

5. Welche Effekte haben die Gen-Therapien (vulgo „Impfungen“) auf die Volksgesundheit nach bisher vier Durchläufen? (einschließlich Vergleich der Entwicklung anderer Krankheiten im Pandemiezeitraum, Entwicklung der Sterberate; einschließlich Kosten-Nutzen-Verhältnis im Vergleich mit Behandlungsmethoden)
6. Welche Effekte hat die natürliche Durchseuchung und wie lange schützt eine durchgemachte Infektion vor einer Reinfektion?
7. Wie wirken sich Covid-19-Erkrankungen langfristig für die Betroffenen aus? Wie werden die Langfrist-Fälle erfasst? Wie veränderte sich die Lebenssituation der Betroffenen und was wird getan, um deren Nachteile auszugleichen?
8. Was wird getan, um insbesondere bei den nur bedingt zugelassenen Gen-Therapien Nebenwirkungen systematisch zu erfassen und Menschen vor Nebenwirkungen zu schützen?
9. Wie wirken sich Nebenwirkungen der Gen-Therapien langfristig für die Betroffenen aus? Wie veränderte sich die Lebenssituation der Betroffenen und was wird getan, um deren Nachteile auszugleichen?

Zu alldem gehört eine kritische Prüfung der Datenerfassung in allen vorgenannten Punkten und ein kritischer Vergleich vergleichbarer Länder mit unterschiedlichen Maßnahmen zu allen oben genannten Punkten.

Sehr geehrte(r) [Name]

wir Unterzeichner erwarten, dass Sie sich für eine evidenzbasierte, das heißt vorurteilsfreie unabhängige wissenschaftliche Untersuchung der Coronamaßnahmen einsetzen. Setzen Sie sich für die Einhaltung des § 5 Absatz 9 Infektionsschutzgesetz ein!

Mit freundlichen Grüßen,

Unterzeichner: Bürger aus der Stadt Radeburg und der Umgebung (Liste im Anhang)

Klaus Kroemke	Dr. Christiane Sachse	Dr. Thomas Gross
Rüdiger Stannek	Gundula Rothe	Enrico Hähne
Manuel Schmidt	Lothar Lucke	Andreas Dietze
Kerstin Puhane	Angela Hofmann	Kathleen Fiedler
Mandy Thieme	Mandy Zimmermann	Annett Böhnisch
Sina Walther	Andreas Hofmann	Manja Wilhelm
Monika Zötzsche	Ricarda Wilhelm	Lars Hoffmann
Ameli Guller	Sebastian Kruhl	Elisabeth Lorenz
Diana Kemmler	Annelie Roisch	Uwe Lösche
Dagmar Hentschel	Falk Ruhland	Roland Seiler
Gerold Schäfer	Kerstin Hinkel	Thomas Wolf
Thomas Schön	Kathleen Franke	Anja Schellmann
Uwe R. [REDACTED]	Uwe Stubinski	Katrin Hausmann-Berndt
Mario Franke	Marion Schipke	Heike Mitzscherling
Sandra Steinke	Sven Lutz	Manuela Kusniertz
Sven Wehnert	Sabine Wolf	Judith Schneeweiß
Manfred Thienel	Hans-Ulrich Köpper	Maren Hoeler
Kathleen Fromm		

**Name auf Wunsch für medien-Veröffentlichungen geschwärzt*